

Zecken

Allgemeines

- Noch nicht vollgesogene Zecken sind kaum grösser als einige Millimeter. Nach der Blutmahlzeit können sie aber über 2cm lang werden.
- Zecken kommen weltweit vor. In der Schweiz kommen vor allem der Holzbock, die braune Hundezecke und die Auwaldzecke vor.
- In der feuchtwarmen Jahreszeit und unter 1000 m.ü.M. lauern Zecken in hohem Gras und Büschen. Streift ein warmblütiges Tier vorbei, so lassen sie sich fallen und beissen sich in der Haut fest.
- Mit einer einzigen Blutmahlzeit kann die Zecke mehrere Jahre überleben. Ihre Lebensdauer beträgt 5-6 Jahre.

Symptome

- Der Biss einer Zecke ist schmerzlos, weshalb er oft nicht bemerkt wird. Eine Zecke saugt nur ein bisschen Blut, was für die Tiere nicht gefährlich wäre, wenn bei diesem Vorgang über den Speichel nicht auch Krankheiten übertragen werden könnten.
- Bei Hunden sind die Ehrlichiose, Babesiose und Borreliose übertragbar.
- Manchmal treten erste Symptome einer Krankheit schon nach wenigen Wochen auf, manchmal Monate bis Jahre.
- Je nach Erreger können folgende Symptome auftreten: Müdigkeit, hohes Fieber, Erbrechen, Blutungen in Haut und Schleimhaut, braunroter Urin, blasse oder gelbliche verfärbte Schleimhäute, Appetitlosigkeit und Schwäche. Gelegentlich treten Schmerzen und Lahmheit wegen einer Gelenkentzündung auf.

Zecke richtig entfernen

- Ein Zeckenbiss ist kein Notfall, sie sollte aber trotzdem baldmöglichst entfernt werden. Die Wahrscheinlichkeit einer Erregerübertragung ist kurz nach dem Biss noch gering und nimmt mit der Dauer der Blutaufnahme zu.
- Nehmen sie eine Zeckenzange oder Pinzette, packen sie die Zecke hautnah und ziehen sie sorgfältig, gerade nach oben heraus.
- Öl, Alkohol oder Äther nicht einsetzen.
- Entfernen sie die Zecke auch nicht mit den Fingern, weil dadurch die Zecke gequetscht wird und Flüssigkeit, welche mit vielen Viren und Bakterien infiziert sein kann, in die Bissstelle gedrückt wird.
- Gelegentlich bleibt die Mundwerkzange der Zecke in der Haut stecken. Dieser Fremdkörper wird nach kurzer Zeit abgestossen, kann aber zu einer lokalen Entzündung führen.
- Nach der Entfernung die Bisszone mit Betadine desinfizieren.



Zecken

Prophylaxe

Mit diesen Produkten können Sie Ihrem Tier einen ganzjährigen Ektoparasitenschutz bieten.

- **Kautabletten:** Eine Gabe monatlich oder alle 3 Monate je nach Produkt schützt ihren Hund effektiv gegen Zecken.
- **Spot On:** Auftropfen des Mittels auf die Haut des Tieres (Hals, Rücken), einmal monatlich auftragen
- **Halsbänder:** Halsbänder wirken je nach Hersteller 6 bis 8 Monate gegen Zecken.
- **Sonstiges:** Gegen Zecken ist kein Kraut gewachsen

